Ornithologischer Rundbrief für das Bodenseegebiet

Bericht über den Winter 2010 / 2011

Nr. 200 / Mai 2011

Ornithologische Arbeitsgemeinschaft Bodensee

Der 200. Rundbrief

Liebe Leserinnen und Leser, vor Ihnen liegt die 200. Ausgabe des Ornithologischen Rundbriefs für das Bodenseegebiet. Von der ersten Ausgabe im Jahr 1960 bis heute sind Sie während 50 Jahren ohne Unterbruch vierteljährlich mit gehaltvollen Informationen über das ornithologische Geschehen im internationalen Bodenseegebiet informiert worden. Dies wäre ohne die Daten von Ihnen und vielen anderen Beobachterinnen und Beobachtern nicht möglich gewesen, wie auch nicht ohne die zuverlässige Präsenz und Arbeit der verschiedenen Redaktoren. Ihnen allen gilt unser herzlicher Dank.

Die Ornithologie hat sich in den letzten Jahrzehnten in vielen Bereichen stark weiterentwickelt. Informationen können heute rasch und vielfältig über die verschiedensten Medien abgerufen werden und ermöglichen damit auch die Förderung von Kenntnissen über Zusammenhänge in der Natur– und Vogelwelt. Wir hoffen, dass unser Rundbrief —in gedruckter oder elektronischer Form— weiterhin Ihr Interesse findet und wir auch in Zukunft auf Ihre treue Mitarbeit zählen dürfen.

Einflug von Schwanzmeisen (*Aegithalos c. caudatus)*

Herausragendes Ereignis im Winter 2010/11 war der überraschende und starke Einflug von weißköpfigen Schwanzmeisen in Mitteleuropa, sogar in Frankreich und Italien gab es zahlreiche Meldungen. Vom Bodenseegebiet liegen v. a. vom deutschen Oberseeufer Meldungen vor. Details siehe im Arttext auf Seite 17.

Schwanzmeise *Aegithalos c. caudatus*, 03.01.11, Immenstaad (R. Martin)

Beobachterverzeichnis 2011

AB	Arne Brall
DB	Daniel Bruderer
GB	Hans-Günther Bauer
HB	Hubertus Bromberger
MDe	Markus Deutsch
UD	Ursula Dummler
HF	Helmut Fries
WF	Walter Frenz
CG	Christian Gönner
JG	Jörg Günther
OG	Otto Graf
DH	Diethelm Heuschen
DHz	Dietmar Heinz
MH	Matthias Hemprich
GJ	Günther Jung
GJu	Georg Juen
HJ	Harald Jacoby
BK	Bruno Keist
DK	Detlef Koch
GK	Gerhard Knötzsch
PK	Peter Knaus
GL	Guido Leutenegger
HL	Hans Leuzinger
WL	Walter Leuthold
JM	Jürgen Marschner
RM	Ralph Martin
UM	Ulrich Maier
WMo	Willi Mosbrugger
SO	Sebastian Olschewski
AP	Anne Puchta
BPo	Bernd Porer
FP	Frank Portala
UP	Uwe Peting
HR	Hermann Reinhardt
LR	Luis Ramos
PR	Petra Rittmann
ASö	Alwin Schönenberger
BS	Bernd Schürenberg
BSa	Brigitte Schaudt
ES	Ekkehard Seitz
ESo	Edith Sonnenschein
GS	Gernot Segelbacher
HSt	Herbert Stark
MSch	Martin Schneider-Jacoby
MSr	Markus Schleicher
RS	Rolf Schlenker
RSo	Roland Sokolowski
SS	Siegfried Schuster
WSü	Werner Schümperlin
AT	Albrecht Teichmann
ST	Stephan Trösch
IU	Ina Uhde
JU	Jürgen Ulmer
HeWe	Heinrich Werner
HWa	Hartmut Walter
HWe	Hanns Werner
SW	Stefan Werner
UW	Udo von Wicht

Gebietsverzeichnis

Arh.	Alter Rhein
Bregam.	Bregenzer Achmündung
Erisk.	Eriskircher Ried
Erm.	Ermatinger Becken
Fb.	Fußacher Bucht
FN	Bodenseekreis Friedrichshafen
Frhf.	Stadt Friedrichshafen
Fu.	Fußacher Ried
Gai.	Gaißauer Ried
Heb.	Hegnebucht
Hö.	Höchster Ried
Kb.	Konstanzer Bucht
KN	Kreis Konstanz
Kstz.	Stadt Konstanz
Lau.	Lauteracher Ried
LI	Kreis Lindau
Mett.	Halbinsel Mettnau
Rad.	Radolfzell
Radam.	Radolfzeller Aachmündung
Rhd.	Rheindelta
Rhsp.	Rheinspitz
Rsp.	Rohrspitz
Rhm.	Rheinmündung
RV	Kreis Ravensburg
Sd.	Sanddelta / Sandinsel
SG	Kanton St. Gallen
SH	Kanton Schaffhausen
Stb.	Steinacher Bucht
Stockam.	Stockacher Aachmündung
TG	Kanton Thurgau
Wollr.	Wollmatinger Ried
Ww.	Wetterwinkel

Institutionen / Quellen / Div. Abkürzungen

AFK	Avifaunistische Kommission Österreich
AKB	Avifaunistische Kommission Bodensee
DAK	Deutsche Avifaunistische Kommission
ID-CH	Ornithologischer Informationsdienst Schweiz
ID-V	Ornithologischer Informationsdienst Vorarlberg
SAK	Schweizerische Avifaunistische Kommission
Vowa	Vogelwarte
VR-OS	Vogelkundlicher Rundbrief Oberschwaben
WVZ	Wasservogelzählung
SOPM	Summe der Ortspentadenmaxima

Spenden an die OAB

Wir bedanken uns herzlich für die großzügige finanzielle Unterstützung unserer Arbeit bei :

Margarete Bohn 500 € (in memoriam Prof. Dr. Udo Bohn)

Wir danken Ihnen für Spenden auf folgende Konten:

217-724.810.01G UBS Kreuzlingen
7486500309 Baden-Württ. Bank Konstanz (BLZ 60050101)
1900968 Raiffeisen-Landesbank Bregenz (BLZ 37462)

Impressum

Ornithologische Arbeitsgemeinschaft Bodensee

Vereinigung deutscher, österreichischer und schweizerischer Feldornithologen des Bodenseegebietes

Adresse: Beyerlestraße 22, D-78464 Konstanz
Telefon: +49 (0) 7531 6 56 33
Fax: +49 (0) 7531 81 85 38
Email: info@bodensee-ornis.de
Internet: www.bodensee-ornis.de

Redaktion dieser Ausgabe
Matthias Hemprich, Meckenbeuren
Harald Jacoby, Konstanz
Peter Knaus, Zürich
Gerhard Knötzsch, Friedrichshafen
Ulrich Maier, Ravensburg
Stephan Trösch, Schaffhausen
Jürgen Ulmer, Dornbirn

Redaktionsschluss: 28. Mai 2011

Der Inhalt des Rundbriefs gilt nicht als Veröffentlichung. Er dient der persönlichen Information und darf ohne vorherige Zustimmung der Redaktion auch auszugsweise nicht anderswo publiziert werden. Der Rundbrief ist kostenlos und erscheint vierteljährlich. Auf der Website der OAB können im Archiv ältere Ausgaben heruntergeladen werden.

Das aktuelle Redaktionsteam bei seiner Sitzung zum 200. OAB-Rundbrief in Dornbirn, an der Peter Knaus leider nicht dabei sein konnte: Jürgen Ulmer, Ulrich Maier, Harald Jacoby, Matthias Hemprich, Gerhard Knötzsch und Stephan Trösch (v. l. n. r.).

Zum 200. Rundbrief der OAB

Als internes Informationsorgan der OAB berichtet der „Ornithologische Rundbrief für das Bodenseegebiet“ seit nunmehr 50 Jahren vierteljährlich über die avifaunistischen Aktivitäten im internationalen Bodenseeraum. Diese lange Zeit und die runde Zahl sind der Anlass für einen Wechsel in der Rundbrief-Redaktion. Harald Jacoby gibt nach einem halben Jahrhundert aus persönlichen Gründen die redaktionelle und organisatorische Verantwortung für den Rundbrief ab. An seine Stelle tritt dankenswerterweise Stephan Trösch, der schon bisher wesentliche Beiträge zur Optimierung des Rundbriefs geleistet hat.

Ein großer und herzlicher Dank geht an Harald Jacoby (Foto links), der von der ersten Ausgabe des Rundbriefs im Jahr 1960 bis zur aktuellen Nummer 200 fast ohne Unterbruch an allen Rundbriefsitzungen teilgenommen hatte, Artbearbeitungen übernahm und Schlussfassungen redigierte sowie für Kontinuität und Qualität in der Herausgabe des Rundbriefs sorgte. In ausnahmsweise feierlicher Redaktionsrunde wird auf den OR 200 und das langjährige Redaktionsmitglied angestoßen.

Rückblick auf den Winter 2010 / 2011

Nach einer Zeitungsente, der eine falsch zitierte Prognose eines polnischen Wissenschaftlers zugrunde lag, sollte 2010/2011 ein Jahrtausendwinter werden. Und es wurde auch tatsächlich ein grimmiger Winter – doch vor allem im Norden und Osten Europas und weniger im südlichen Mitteleuropa. Zunächst schien zwar auch bei uns die Vorhersage zuzutreffen: Ende November setzten Nachtfröste ein, und der Dezember startete gleich mit drei Eistagen, denen im Laufe des Monats weitere acht Tage mit Dauerfrost folgten. In Konstanz lagen die Tiefstwerte am Erdboden in sechs Nächten im zweistelligen Minusbereich (bis -14.9 °C). Der Dezember blieb aber der einzige Wintermonat mit einer Monatsmitteltemperatur, die mit -0.6 °C deutlich unter dem langjährigen Mittel von +1.0 °C lag. Januar und Februar brachten zwar noch reichlich Frost- und auch etliche Eistage, doch die Monatsmitteltemperaturen überboten die langjährigen Messwerte um jeweils 1.1 °C.

Mit dem meteorologischen Winteranfang setzten starke Schneefälle ein, die auch in der Seeniederung zu einer geschlossenen Schneedecke führten. Weitere ergiebige Niederschläge im Dezember (fast 250 % des langjährigen Mittelwerts) brachten nicht nur ungewöhnlich viel Schnee und mal wieder weiße Weihnachten, sondern sie wirkten sich auch – verstärkt durch Tauwetter in den Alpen – ganz erheblich auf den Wasserstand des Sees aus. Der ohnehin noch hohe Pegelstand (siehe Abbildung) kletterte am 11. Dezember auf die Marke 337 cm, fiel zwar bis zum 7. Januar auf 308 cm ab, stieg aber Mitte Januar nochmals auf 334 cm an. Danach blieben im weiteren Verlauf des Winters die Niederschläge weitgehend aus (im Januar und Februar fielen nur 77 % bzw. 47 % der durchschnittlichen Mengen), und der See erreichte im letzten Februardrittel endlich normale Winterwerte.

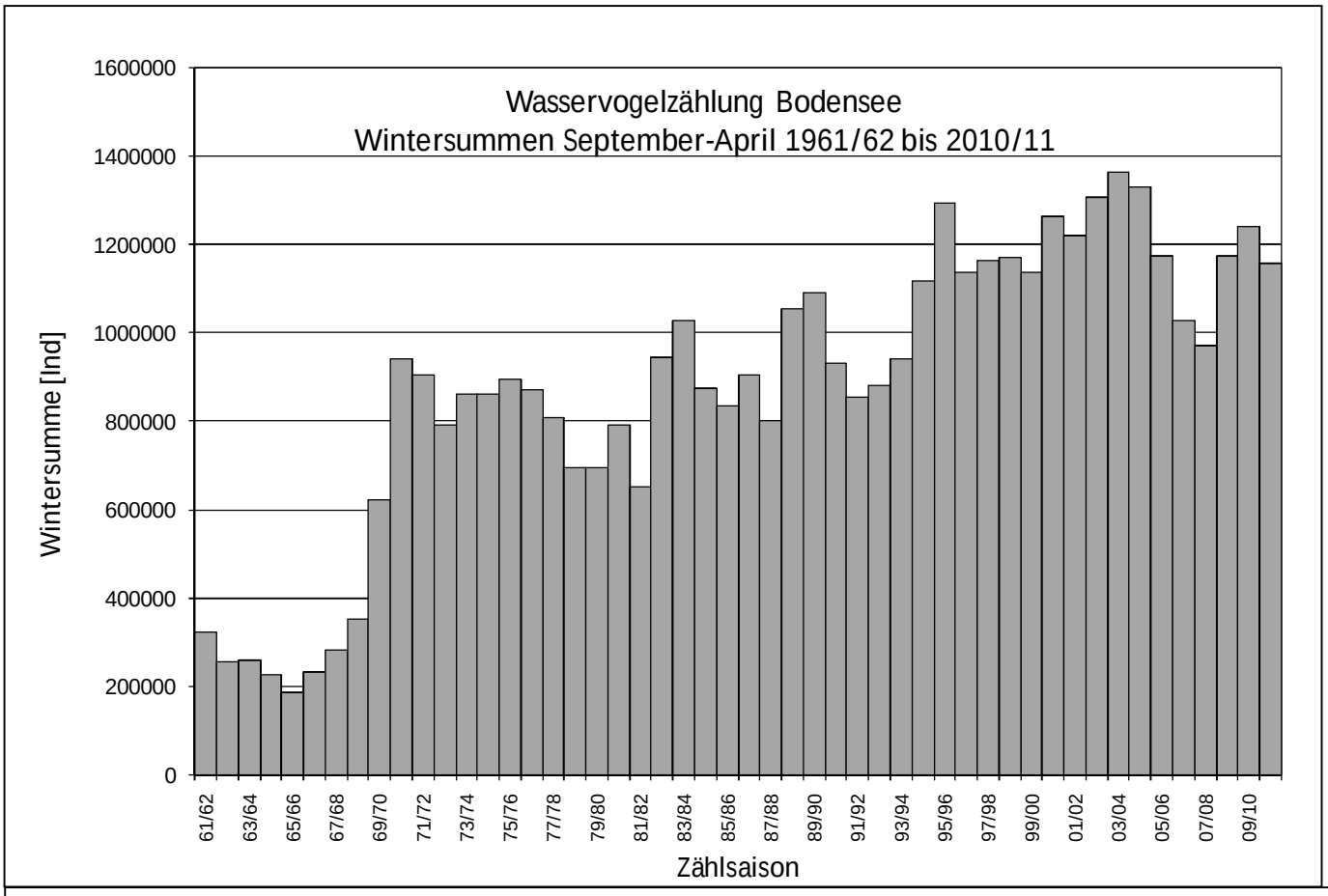
Die skizzierten Wetter- und Wasserstandsverhältnisse beeinflussten natürlich das winterliche Vogelleben im Bodenseegebiet. So vereitelte der eis- und schneereiche Dezember viele Überwinterungsversuche. Entsprechend spärlich waren auch die Januar- und Februarnachweise beispielsweise von Hausrotschwanz, Mönchsgrasmücke und Zilpzalp. Ende November/Anfang Dezember brachte die starke Schneeflucht der Mäusebussarde auch einige Raufußbussarde zu uns. Und der starke Einflug nordischer Schwanzmeisen (*Aegithalos c. caudatus*) gehörte zu den Überraschungen dieses Winters.

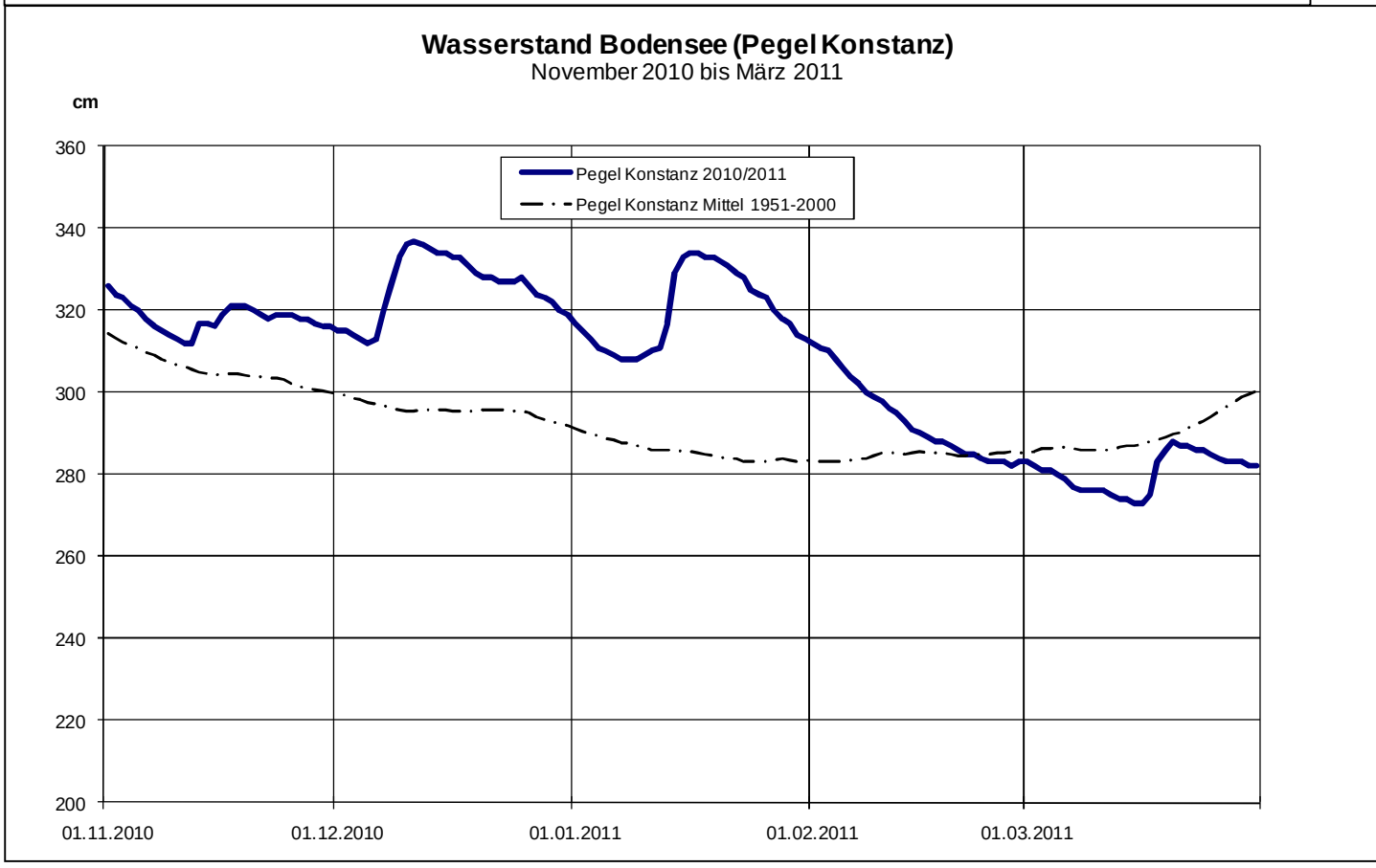
Den Schwänen und Gründelenten erschwerte der hohe Wasserstand zeitweise die Nahrungssuche an ihren traditionellen Plätzen sehr erheblich. Dass sich auch diese Arten teilweise an die veränderten Bedingungen anpassen konnten, zeigte wieder unser ältestes Monitoringprogramm: die systematische monatliche Erfassung der überwinternden Wasservögel. Die acht Wasservogelzählungen von September bis April ergaben eine Gesamtsumme von fast 1,159 Mio. Ind., das sind weniger als im Vorjahr (1,240 Mio. Ind.), aber fast so viele wie in den Wintern 2008/2009 und 2005/2006 (siehe Abbildung). Insgesamt lag das Gesamtergebnis im Vergleich der 50 Zählwinter auf Rang 12. Der Trend zu etwas niedrigeren Wintersummen setzt sich allerdings fort. Über einzelne Arten berichten wir ausführlich in diesem Rundbrief. Die detaillierte tabellarische Übersicht erscheint in OR 201.

Witterungsdaten von Konstanz

2010 / 2011	Dezember	Januar	Februar	März
Monatsmittel-Temperatur °C	-0,6	1,1	2,4	6,9
Durchschnitt 1961 - 1990	*1,0*	*0,0*	*1,3*	*4,7*
Frosttage (Min. <0°C am Erdboden)	21	20	20	17
Frosttage (Min. <0°C in 2 m Höhe)	21	19	13	11
Eistage (Maximumtemperatur <0°C)	11	8	3	0
Niederschlagsmenge in mm	141,6	39,8	23,9	31,3
Durchschnitt 1961 - 1990	*57,0*	*51,5*	*51,2*	*50,5*
Pegelmittel Konstanz in cm	325,7	319,9	293,6	280,5
Durchschnitt 1951-2000 (Periode neu)	*295,8*	*285,8*	*284,6*	*289,9*

Datenquelle: Deutscher Wetterdienst, Station 10929 Konstanz (www.dwd.de)


Wasservogelzählung Bodensee
Wintersummen September-April 1961/62 bis 2010/11
Wintersumme [Ind]
1600000
1400000
1200000
1000000
800000
600000
400000
200000
0
61/62
63/64
65/66
67/68
69/70
71/72
73/74
75/76
77/78
79/80
81/82
83/84
85/86
87/88
89/90
91/92
93/94
95/96
97/98
99/00
01/02
03/04
05/06
07/08
09/10
Zählsaison


Wasserstand Bodensee (Pegel Konstanz)
November 2010 bis März 2011
cm
360
340
320
300
280
260
240
220
200
Pegel Konstanz 2010/2011
Pegel Konstanz Mittel 1951-2000
01.11.2010
01.12.2010
01.01.2011
01.02.2011
01.03.2011

Beobachtungen vom Winter 2010 / 2011

Wir danken allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sehr herzlich für die wertvollen Beiträge zum 200. Rundbrief. Von der Schweizerischen Vogelwarte wurden uns dankenswerterweise wieder die aktuellen Bodenseedaten zur Verfügung gestellt. Sollten Sie Ihre Mitteilungen im vorliegenden Rundbrief nicht oder nur teilweise berücksichtigt finden, so bitten wir um Ihr Verständnis. Alle Beobachtungen werden archiviert und stehen auch Ihnen für Auswertungen zur Verfügung.

*Systematik und Taxonomie nach BARTHEL 1993 bzw. VOLET et al. 2000, da für den internationalen Bodenseeraum noch keine einheitlichen neuen Vorgaben existieren. Ein * hinter dem Artnamen bedeutet, dass die Meldung unter Vorbehalt der zuständigen avifaunistischen Kommission mitgeteilt wird. Kürzel der Beobachter- und Ortsnamen siehe Verzeichnisse auf Seite 2.*

Sterntaucher: Zwischen 01.11.10 und 04.03.11 28 Beobachtungen mit max. 9 Ind. am 04.01.11 (GS, ST) fast nur aus dem Rhd. Vier Daten mit bis zu 5 Ind. aus dem Raum Lindau-Bad Schachen am 18.02.11 (S. Reball) und ein Ind. am 01.01.11 bei Arbon (M. Meier).

Prachttaucher: Wie üblich konzentrierte sich der Winterbestand vor allem auf die Seetaucherstrecke: 41 Ind. am 29.01.11 (J. Mazenauer), 51 Ind. am 12.02.11 (A. Sutter) und 29 Ind. am 16.03.11 (ST). Im Erisk. max. je 9 Ind. am 07.12.10 (GK) und 27.02.11 (MH) und im Rhd. max. 7 Ind. am 12.03.11 (PK). Die Zahlen vom gesamten See entsprachen etwa denen des Vorjahres (s. WVZ-Tabelle):

Prachttaucher	Nov.	Dez.	Jan.	Feb.	Mrz.
WVZ Bodensee 10/11	46	28*	67	47	30
WVZ Bodensee 09/10	63	72	39	46	49

* Der niedrige Dezemberwert war eine Folge der schlechten Sichtbedingungen am Zähltermin.

Eistaucher*: Vom 19.12.10 bis 16.03.11 zwischen Romanshorn und Landschlacht bis zu 2 Ind. (10. und 12.01.) überwinternd. Mehrfach wurden die Eistaucher beim Verzehr des Flusskrebses *Orconectes limosus* beobachtet. Protokolle liegen nur zum Teil vor.

Eistaucher, 19.12.10, Arbon (S. Stricker)

Zwergtaucher: Zurzeit ist ein kontinuierlicher Anstieg der Winterbestände seit dem Tiefststand 2006/2007 zu verzeichnen (s. WVZ-Tabelle). Bedeutende Aufenthaltsplätze sind die Rheinabschnitte bei Stein am Rhein und von Konstanz-Gottlieben, wo jeweils die größten Trupps angetroffen wurden. Am 05.02.11 auch 100 Ind. im Lustenauer Kanal im Rhd. (DB). In den Zahlen der WVZ vom Febr. (Rhd.=7) erscheint dieser große Trupp offensichtlich nicht

Zwergtaucher	Nov.	Dez.	Jan.	Feb.	Mrz.
WVZ Bodensee 10/11	932	666	675	789	773
WVZ Bodensee 09/10	600	434	461	575	556
WVZ Bodensee 08/09	435	488	385	398	385
WVZ Bodensee 07/08	306	267	290	278	262
WVZ Bodensee 06/07	226	217	174	206	174
WVZ Bodensee 05/06	410	360	329	234	177
WVZ Bodensee 04/05	461	477	481	271	283

Rothalstaucher: Den ganzen Berichtszeitraum über hohe Bestände vor allem auf der Seetaucherstrecke zwischen Uttwil und Münsterlingen. Die niedrigen Werte im Dez. und März sind auf Witterungseinflüsse zurückzuführen. Auch in der Schweiz sehr hohe Winterzahlen (ID-CH 256).

Rothalstaucher	Nov.	Dez.	Jan.	Feb.	Mrz.
WVZ Bodensee 10/11	23	5	28	34	13
WVZ Bodensee 09/10	5	2	5	11	20
WVZ Bodensee 08/09	17	6	2	16	23

Ohrentaucher: Beachtliche Winterzahlen über den See verteilt. Zwischen Nov. und März wurden 148 Daten und Trupps bis 16 Ind. am 08.01.11 bei Güttingen (SW, T. Epple), bis 14 Ind. im Ww. am 12.03.11 (PK) und bis 9 Ind. am 08.01.11 in der Schachener Bucht (M. Knörl) gemeldet. Weitere Einzeldaten: z. B. 6 Ind. am 04.12.10 Gundholzen (ST), je ein Ind. 27.12.10 Rad. (JG), 13.02.11 Nonnenhorn (LR) und 07.03.11 Bodman (GS).

Schwarzhalstaucher: Überraschend große Trupps an wechselnden Plätzen: Mehr als 200 Ind. z. B. bei Romanshorn (27.12.10 300 Ind., P. Fischer), bei Salmsach (01.01.11 275 Ind., DB), bei Wasserburg (23.01.11 298 Ind., LR) und bei Moos (20.03.11 280 Ind., HR). Möglicherweise spielt die neu am Bodensee eingewanderte Donau-Schwebegarnele *Limnomysis benedeni* als wichtige Nahrungsquelle eine Rolle bei der Erholung der Winterbestände (s. WVZ-Tabelle) und der bemerkenswerten Verlagerung.

Schwarzhalstaucher	Nov.	Dez.	Jan.	Feb.	Mrz.
WVZ Bodensee 10/11	796	532	1325	1252	1206
WVZ Bodensee 09/10	663	465	928	1053	762
WVZ Bodensee 08/09	612	707	643	1161	746
WVZ Bodensee 07/08	434	316	750	602	292
WVZ Bodensee 06/07	245	507	269	314	289

Kormoran: Die Tendenz zur Ausbildung eines geringen Winterbestands hält an (s. WVZ-Tabelle). Ungewöhnlich der hohe Dezemberwert. Der Schlafplatz im Wollr. war im Dez. mit max. 225 Ind. (SW), im Jan. mit 135 Ind. (HJ) und im Febr. mit max. 148 Ind. (HJ) besetzt. AP zählte am Schlafplatz Bad Schachen/Wasserburg zwischen Jan. und März konstant 13–14 Ind.

Kormoran	Nov.	Dez.	Jan.	Feb.	Mrz.
WVZ Bodensee 10/11	680	1009	468	485	374
WVZ Bodensee 09/10	591	740	486	516	668
WVZ Bodensee 08/09	742	955	629	936	517
WVZ Bodensee 07/08	541	619	646	730	497
WVZ Bodensee 06/07	726	676	597	462	409

Rohrdommel: Mit mind. 45 Beobachtungen zwischen Nov. und März häufiger als sonst. Auch in der Schweiz deutlich mehr Beobachtungen als in den letzten Jahren (ID-CH 256). Neben Einzeldaten von mind. 9 Plätzen auch Hinweise auf längeren Aufenthalt im Rhd. (05.12.10 bis 14.01.11 bis zu 2 Ind. am 29.12.10, C. Rogenmoser, M. Grabher, DB, M. Breier u. a.) und Überwinterung im Wollr. (05.12.10 bis 18.03.11 ebenfalls bis zu 2 Ind. am 18.03.11, eine am 29.03.11 mit abgebissenem Kopf, DH, HJ, JM, MSch, J. Honold, S. Lüscher u. a.) und Umgebung Rad. (19.12.10 bis 17.02.11, HR, ESo, ST, R. Alder, C. Stauch).

Silberreiher: Von Dez. 2010 bis Ende Febr. 2011 rund 600 Meldungen rund um den See. Aufgrund des hohen Wasserstandes wohl eher lokal ungünstige Verhältnisse und damit kaum größere Ansammlungen. Max. 14 Ind. am 15.01.11 im Erm. (HJ), in der Fb. 12 Ind. (DB, N. Orgland) und von Jan. bis Febr. bei Rheinklingen durchgehend 10-16 Ind. (W. Schümperlin). Das Gesamtergebnis der Jan.-WVZ war jedoch hoch mit insgesamt 41 Ind. rund um den ganzen See.

Höckerschwan: Wiederum sehr hoher Winterbestand. Bei der WVZ im Nov. und Dez. konnten die bisher schon hohen Vorjahresergebnisse sogar noch getoppt werden!

Höckerschwan	Nov.	Dez.	Jan.	Feb.	Mrz.
WVZ Bodensee 10/11	2540	2851	2018	2035	1558
WVZ Bodensee 09/10	2571	2460	2676	2364	1781
WVZ Bodensee 08/09	2434	2310	2288	1922	1408
WVZ Bodensee 07/08	2175	1993	2149	1467	1172
WVZ Bodensee 06/07	2345	2311	1977	1175	1061

Rohrdommel, 06.01.11, Moos (S. Trösch)

Zwergschwan: Im Erm. hielten sich den ganzen Winter 10-14 Ind. (HJ, SW, ST u.a.) und im Erisk. 5-7 Ind. (WF, MH, GK, UM) auf. Auch im Rhd. durchgehend ein Ind. (E. Bader, M. Breier, WL, SW). Im Erm. am 02.01. und 05.01. sogar 20 Ind. (SW) und ebenfalls an diesen beiden Tagen im Erisk. jeweils 5 Ind. (UM, GK, MH, H. Lemke), so dass mit dem Rhd.-Vogel (04.01., ein Ind. M. Knörl) möglicherweise bis zu 26 Zwergschwäne am See waren!

Singschwan: Die hohen Winterbestände setzten sich fort und so konnte erneut ein Rekordergebnis für die WVZ im Jan. (856 Ind.) und Febr. (969 Ind.!) vermeldet werden! Spannend bleibt, ob ggf. in der nächsten Saison die 1000er Marke geknackt werden kann.

Der hohe Wasserstand führte zu ungewöhnlicher Verteilung und starker Fluktuation: Das Erm. war im Gegensatz zur Heb. aus unbekannten Gründen (Nahrung, Beunruhigung?) längere Zeit nur schwach frequentiert. Dagegen hielten sich im Jan. und Febr. in der Flachwasserzone des Erisk. trotz des hohen Wasserstands ständig 200 bis max. 330 Vögel auf (WF, MH, GK, UM u.a.). Neben den Scharen im Rhd., die dort traditionell die Wiesen bevorzugen, wichen kleinere Gruppen auch an anderen Stellen auf teils überschwemmtes Grünland oder auf Ackerflächen aus, z. B. bei Kstz. (MSch), Kreuzlingen (HJ), Roggwil (SW), Singen-Bohlingen (ST) und Schlatt unter Krähen (H. Seifert). Besonders häufig waren Familien abseits der großen Verbände in Ufernähe anzutreffen, z. B. im Seerhein und in der Kb. (DH, HJ u.a.), aber auch bei Öhningen-Wangen (UW) und Hagnau (J. Müller). Offenbar suchten die Eltern bevorzugt diese teilweise recht unruhigen Plätze auf, weil die beim Gründeln („Kippen“) noch nicht so geschickten Jungvögel dort leichter Nahrung erreichen konnten.

Unter den Wintergästen waren wie schon seit über zehn Jahren wieder Brutvögel aus dem Spreewald (gelbe Halsringe). Vermehrt erscheinen neuerdings auch Vögel mit blauen Halsbändern, die aus Lettland stammen. In dieser Saison neben den bekannten Plätzen auch erstmals im Raum Rad. starkes Auftreten im Mittwinter mit durchgehend 50-60 Ind. (HR, SS). Im Markelfinger Winkel z. B. max. 59 Ind. am 29.01. (SS).

Abziehende Vögel am 04.03. um 17.35 Uhr 52 Ind. nach Norden niedrig und laut rufend über RV-Oberzell (ca. 20 km nördlich vom Erisk.) und am 10.03. ebenda um 7:10 Uhr 6 Ind. exakt auf der gleichen Fluglinie (am Dorf- und Waldrand in gleicher Höhe). Auch nachts am 08.03. (23.00 Uhr) und 09.03. (22.15 Uhr) rufende Trupps über RV-Oberzell (UM).

Saatgans: Bemerkenswert ein größerer Trupp im Rhd., der von anfangs 10-17 Ind. Ende Dez.2010 (Ö. Akeret, E. Bader, UP u.a.) auf bis zu 32 Ind. bis Mitte Jan. (UD, PK, W. Oberhänsli, GS, ASö, JU u.a.) anwuchs. Am 11. und 12.01.11 dann am Untersee bei Moos 44 bzw. 45 Ind. (HR, ST). An diesen beiden Tagen aus dem Rhd. keine Meldung. Jedoch dort dann am 15.01. wieder und letztmals die vermutlich „üblichen“ 32 Ind. das Rhd. überfliegend (PK, N. Orgland). Auch im Raum Altnau/Güttingen zwei stationäre Ind. vom 31.12.10 (ST) bis zum 13.02.11 (R. Alder, Th. Stahel, ST, SW). Eine verblieb dann dort noch bis zum 13.03. aus (ST).

Blässgans: Bei Altnau/Güttingen ebenfalls stationär vom 03.12.10 zunächst 4 Ind. (M. Henking) und ab dem 02.01.11 dann 8 Ind. durchgehend bis zum 13.02. (M. Bauer, M. Scussel, ST, A. Weiss, u.a.) vergesellschaftet mit den Saatgänsen (s. dort).

Singschwäne, 28.12.10, Iznang (S. Trösch)

Kanadagans: Eine beachtliche Ansammlung mit 21 Ind. tauchte erstmals am 07.01.11 im Rhd. (H. Schlüter) auf. Am 14.01. befand sich der Trupp im Raum Altnau (M. Käch, B. Meister) und tags darauf im Erm. (P. Bosshardt, HJ, S. Lampert, GS, G. Sieber), um dann wiederum am 22.01. in der Fb. zu landen (SW). Im Rhd. blieben die 21 Ind. dann bis zum 05.03. (P. Brändli, E. Kläusli) und 13 Vögel wurden noch am 12. und 16.03. im Gai. gesehen (PK, ST). Ob es sich um Wintergäste der skandinavischen Zugpopulation (mit inzwischen bis zu 30.000 überwinternden „Wildvögeln“ an der Ostseeküste) handelt oder um deutsche Brut- bzw. Sommervögel, bleibt offen.

Saatgans, 08.02.11, Steinach (M. Trachsel)

Nilgans: Ein weiteres Neozoon - mit bisher eher wenigen Beobachtungen in unserer Region - wurde mit der N. ebenfalls durchgehend aus dem Rhd. und angrenzenden Gebieten gemeldet. Zwei Ind. hielten sich dort vom 02.10.10 (DB) bis mind. 19.03.11 (F. Klingel) auf. Am 28.11.10 an der Stockam. ebenfalls (dieselben?) 2 Ind. (HWe). Außerdem eine am 27.12.10 (M. Roost), 02.01.11 (B. Peterer) und 09.01. (ST) bei Schlatt/TG und ein Ind. am 07.02. im Erm. (P. u. Ch. Blaser Balass).

Rostgans: Auch hier ein neuer Gesamtrekord mit insgesamt 227 Ind. bei der Febr.-WVZ! Auch bei der Märzzählung folgte noch ein Monatsrekord mit 193 Ind. Vom Raum Stein am Rhein bis zur Hornspitze und Gundholzen regelmäßig 40 Ind. und bis weit über 100 sehr mobile Ind. vom Anfang Dez. bis zur zweiten Febr.-Pentade; auf der genannten Strecke z. B. 113 Ind. am 15.12.10 bei Stein (ST), 143 Ind. am 18.01.11 an der Hornspitze (SW), 132 am 27.01. bei Gundholzen (Ch. Stauch) bzw. 120 Ind. am 09.02. (ST). Ab der zweiten Febr.-Pentade dann aus diesen Gebieten kaum Meldungen, dafür aber dann im Erm. hohe Bestände mit z. B. 125 Ind. am 06.02. (R. Lüthi), am 18.02. sogar 163 Ind. (ST) oder 149 Ind. am 08.03. (HJ). Der Schweizer Obersee spielte heuer im Gegensatz zum letzten Winter gar keine Rolle (vgl. OR 196).

Brandgans: Der überdurchschnittlich hohe Winterbestand 2010/11 lag bei etwa 30 Ind. (vgl. WVZ-Tabelle). Im Nov. wurden außerhalb der WVZ maximal 6 Ind. am 19.11.10 im Erm. bemerkt (W. Geiger). Bei der Dez.-WVZ verteilte sich der Bestand etwa zur Hälfte auf das Rhd. und das Erm. Abseits davon wurden am 26.12. bei Rorschach 18 Ind. (S. Stricker) und bei Arbon 10 Ind. (ST) gesehen. Im Jan. wurden am 14.01.11 ergänzend zur WVZ im Erm. 24 Ind. gezählt (B. u. J. Meister), und am 29.01. hielten sich in der Fb. 18 Ind. auf (DB). Im Febr. bis Anfang März konzentrierten sich die Brandgänse weitgehend im Erm.: je 28 Ind. am 23.02. (SW) und am 04.03. (HJ).

Brandgans	Nov.	Dez.	Jan.	Feb.	Mrz.
WVZ Bodensee 10/11	3	32	20	30	31
WVZ Ø 05/06–09/10	7	17	17	19	24

Kanadagänse, 16.03.11, Rheindelta (S. Trösch)

Pfeifente: Die hauptsächlich auf Grünland anzutreffende Pfeifente hatte einen etwas geringeren Bestand als im Vorwinter. Auffällig war vor allem der im Vergleich zum Vorjahr frühe Abzug der Überwinterer. Der Schwerpunkt lag wieder im Rhd. (siehe WVZ-Tabelle).

Pfeifente	Nov.	Dez.	Jan.	Feb.	Mrz.
WVZ Bodensee 10/11	845	1186	1266	1151	421
davon Rhd.	*681*	*1121*	*1168*	*1015*	*370*
WVZ Bodensee 09/10	844	1232	1556	1423	1682
davon Rhd.	*577*	*985*	*1413*	*1199*	*1518*

Krickente: Diese kleine Gründelente fand infolge des ungewöhnlich hohen Wasserstands ungünstige Überwinterungsbedingungen vor. Die WVZ-Werte lagen weit unter dem Mittelwert der Winter 2005/06 bis 2009/10 (siehe Tabelle). Nur die Flachwasserzonen des Untersees waren beschränkt nutzbar. Hier hielten sich von Dez. bis Febr. 68 bis 89 % der Vögel auf.

Krickente	Nov.	Dez.	Jan.	Feb.	Mrz.
WVZ Bodensee 10/11	3435	3497	1439	2768	2661
davon Untersee	*3092*	*3118*	*1064*	*1886*	*1797*
WVZ Ø 05/06–09/10	7866	5972	4133	3613	2797

Spießente: Der Winterbestand 2010/11 konzentrierte sich wie üblich auf das Erm. und lag im Dez./Jan. trotz des hohen Wasserstands sogar über den Mittelwerten der letzten 5 Jahre (siehe Tabelle).

Spießente	Nov.	Dez.	Jan.	Feb.	Mrz.
WVZ Bodensee 10/11	612	1272	870	774	441
davon Erm./Heb.	*590*	*1247*	*830*	*695*	*306*
WVZ Ø 05/06–09/10	945	1043	829	782	303

Löffelente: Die WVZ-Ergebnisse lagen (Febr. 2011 ausgenommen) deutlich unter den langjährigen Mittelwerten von 1980/81 bis 2009/10 (siehe Tabelle). Die wichtigsten Überwinterungsplätze waren die Radam. (maximal 320 Ind. am 04.02.11, FP) und die Harder Bucht (maximal 148 Ind. am 13.02.11, W. Kühmayer).

Löffelente	Nov.	Dez.	Jan.	Feb.	Mrz.
WVZ Bodensee 10/11	367	622	345	332	107
WVZ Ø 1980/81–09/10	1176	741	444	315	252

Kolbenente: Im Nov./Dez. 2010 hielten sich erheblich mehr Kolbenenten am Bodensee auf als in den 5 Vorjahren. Dagegen reichten die ebenfalls hohen Werte von Jan. bis März 2011 nicht an die Bestände des Vorwinters heran. Die bevorzugten Winterplätze lagen wieder am Untersee (siehe Tabelle).

Kolbenente	Nov.	Dez.	Jan.	Feb.	Mrz.
WVZ Bodensee 10/11	19519	14408	7041	9365	2733
davon Untersee	36 %	72 %	75 %	84 %	78 %
WVZ Bodensee 09/10	15179	7945	10727	11561	4184
WVZ Bodensee 08/09	10230	9712	5396	6569	2152
WVZ Bodensee 07/08	11145	9975	4475	3096	1595
WVZ Bodensee 06/07	9797	10560	14269	564	625
WVZ Bodensee 05/06	10102	4818	904	122	280

Reiherente: Der Winterbestand 2010/11 lag deutlich über den Mittelwerten der letzten 5 Jahre (siehe Tabelle).

Reiherente	Nov.	Dez.	Jan.	Feb.	Mrz.
WVZ Bodensee 10/11	53428	73005	72599	57947	26028
WVZ Ø 05/06–09/10	59891	60592	53686	44763	18521

Bei der WVZ werden die großen Verbände der Reiherenten in der Regel an ihren Tagesruheplätzen erfasst. Wie die Verteilung während der nächtlichen Nahrungssuche aussieht, ist weitgehend unbekannt. Die wechselnden Tagesruheplätze zeigen jedoch, dass sich die Großverbände – bedingt durch das Nahrungsangebot und durch Störungen – immer wieder verlagern müssen. Besonders große Ruheverbände gab es bei den Wasservogelzählungen im Winter 2010/11 im Nov. mit 22.000 Ind. im Rhd., hier vor allem in der Fb. (DB, PK) und 9.600 Ind. im Erisk. (GK), im Dez. mit 17.000 Ind. völlig überraschend bei Dettingen-Wallhausen (B. Helm, M. Haider, K. Schäfer), 8.400 Ind. bei Eschenz (D. Kessler, R. Müller) und 8.000 Ind. im Erm. (HJ, MSch), im Jan. mit 13.000 Ind. im Erm. (HJ), 9.000 Ind. im Rhd. (DB, PK, N. Orgland) und 7.500 Ind. im Erisk. (GK), im Febr. mit 15.700 Ind. im Rhd. (DB, PK) und 10.000 Ind. im Erm. (MSch), und im März konzentrierte sich mit 14.600 Ind. die Mehrzahl der Reiherenten im Rhd. (DB, PK, N. Orgland).

Samtente: Alle Meeresentenarten waren entgegen den Erwartungen unterdurchschnittlich vertreten. Die Samtentenzahlen lagen bei der WVZ weit unter den Mittelwerten der letzten 5 Jahre (siehe Tabelle). Der größte Trupp von 11–14 Ind. hielt sich vom 21.12.10 (P. Lustenberger, D. Riederer) bis 08.01.11 (S. Stutz) im Raum Steinach–Romanshorn auf. Am 08.01.11 waren nicht nur 11 Samtenten bei Egnach (s. o.), sondern auch 8 Ind. bei Lindau (M. Knörl) und 4 Ind. an der Radam. (GS).

Samtente	Nov.	Dez.	Jan.	Feb.	Mrz.
WVZ Bodensee 10/11	0	6	11	21	8
WVZ Ø 05/06–09/10	3	26	40	42	66

Kappensäger: Vom 11.02. bis 19.02.11 war ein ad. ♂ - wohl Gefangenschaftsflüchtling - im Rhd. zu sehen (A. Breier, R. Jenni, PK, S. Lampert, SW u. a.). Wahrscheinlich derselbe Vogel wurde am 03.03.11 in Lindau bemerkt (AP).

Zwergsäger: Der Gesamtbestand (WVZ) war im Vergleich zum Winter 2009/10 deutlich höher und lag Mitte Dez. bei 23 Ind. (Vorjahr: 2 Ind.), Jan. bei 37 Ind. (12 Ind.), Febr. bei 46 Ind. (31 Ind.) und März bei einem Ind. (8 Ind.). Im Rhd. umfasste der größte Trupp 31 Ind. (29.01.11, DB). Im Bereich Erm./Heb. gab es nur 3 Beobachtungen (max. 3 Ind. am 08.02.11, U. Gubler). Dafür liegen von anderen Orten Beobachtungsreihen vor: 44 Meldungen stammen vom Zeller See zwischen Rad. und der Hornspitze vom 04.12.10 bis 26.02.11; maximal waren es hier 21 Ind. am 28.12. (JG). Mehrere Beobachtungen gelangen auch im Markelfinger Winkel vom 11.12.10 bis 01.03.11 mit max. 8 Ind. am 19.12. (HR) und auf dem Mindelsee vom 05.02. bis 13.03.11 mit max. 2 ♂ und 7 ♀ am 27.02. (GS).

Mittelsäger: Mitte Okt. fehlte die Art noch an der WVZ. Ab Nov. entwickelte sich der Gesamtbestand bei den WVZ folgendermaßen: 25 Ind. im Nov., 19 Ind. im Dez., 51 Ind. im Jan., 34 Ind. im Febr. und 14 Ind. im März. Damit erreichte der Mittelsäger im Jan. einen neuen Höchstwert bei den Wasservogelzählungen sowie im Nov. und Febr. jeweils die zweithöchsten Monatswerte. Auf der Seetaucherstrecke wurde die größte Zahl am 11.02.11 mit 27 Ind. bei Güttingen registriert (A. Niffeler). Andernorts wurden keine Trupps mit mehr als 10 Ind. gesichtet.

Gänsesäger: Im Rhd. während des ganzen Winters ein größerer Trupp mit max. 280 Ind. am 06.02.11 in der Fb. (ST). Hingegen waren die Höchstzahlen im Erisk. (max. 107 am 05.12.10, MH, GK) und im Erm. (max. 94 Ind. am 11.12.10, HJ) vergleichbar mit jenen des Vorwinters.

Schwarzkopf-Ruderente*: Dasselbe adulte ♂ wie vom 14. bis 17.11.10 (s. OR 199) zeigte sich auch noch am 27. und 28.12. bei Iznang und Rad. (ST, JG; Protokoll liegt vor). Daneben ein ♂ vom 15.01. bis 27.02.11 bei Münsterlingen, Protokoll fehlt noch.

Rotmilan: Um Schlattingen/TG wurden die größten Ansammlungen im Bereich des dortigen Schlafplatzes beobachtet (s. auch OR 196): R. Appenzeller erfasste hier am 08.01.11 max. 160 Ind. und damit wohl den größten Wintertrupp am Bodensee.

Rohrweihe: Es liegt nur eine Wintermeldung vor: ein Ind. am 02.12.10 im Wollr. (SW). Vor dem eigentlichen Durchzugsbeginn gelangen im Rhd. noch zwei Beobachtungen am 14. und 19.02.11 (M. Breier, SW).

Kappensäger, 11.02.11, Rheindelta (A. Breier)

Schwarzkopf-Ruderente, 19.01.11, Münsterlingen (J. Hochuli)

Kornweihe: Total erfolgten 130 Meldungen aus dem ganzen Bodenseeraum und damit nicht ganz so viele wie im Winter 2009/10. Der Schlafplatz im Rad. Aachried, der im Winter zuvor besetzt war, wurde in diesem Winter nicht benutzt. Nur vier Feststellungen betrafen 2 Ind.

Mäusebussard: Besonders Ende Nov. und Anfang Dez. kam es zu ausgeprägten Schneefluchtbewegungen: am 28.11.10 294 Ind. bei Kstz. (SW), am 02.12.10 81 Ind. im Wollr. (SW), am 03.12.10 112 Ind. bei Kressbronn (LR) und 166 Ind. im Erisk. (GK), am 05.12.10 nochmals 62 Ind. im Erisk. (MH, GK) und die Höchstzahl mit 712 Ind. im Wollr. (SW). Danach wurden keine Trupps mehr mit über 50 Ind. beobachtet.

Raufußbussard*: Ab 28.11.10 kam es zusammen mit der Schneeflucht der Mäusebussarde zu mehreren Feststellungen von Einzelindividuen: 28.11.10 Wollr. (Protokoll fehlt), 05.12. Triboltingen (C. Beerli), 12.12. Altenrhein (W. Gabathuler u. a.), 18.12. Erm., 27.12. Hohentwiel, 29.12. Rhd. (Protokolle fehlen), 01.01.11 Heb. (HJ), 02.01. Heb. (Protokoll fehlt), 03.01. Fb. (W. & P. Oberhänsli), 03.01. Erm., 04.–05.01. Hö. (Protokoll fehlt), 05.01. Romanshorn (P. Schmid), 06.01. Altnau, 08.01. Altenrhein, 11.01. Weitenried, 12.01. Egnach und 14.01. Rhd. (Protokolle fehlen). Bitte ausstehende Protokolle möglichst rasch an die AKB senden – danke!

Raufußbussard, 05.01.11, Rheindelta (W. Türtscher)

Merlin: Spärlicher Durchzügler und Wintergast. Im Rhd. je ein Ind. am 02.10.10 (DB, F. Nucifora), am 09.10. und am 20.11. (DB), am 04.12. (ASö) und am 11.12. (PK). Am 10.10. wurden am rechten Rheindamm 2 Ind. gleichzeitig gesehen (JU). Weiters wurden festgestellt ein Ind. am 10.12. bei Überlingen-Nussdorf (D. Lusebrink), ein ♀ am 03.01.11 und am 07.01. bei Iznang (GS, HR) sowie am 11.01. ein ♂ im Weitenried (C. Stauch). Am Schlafplatz im Wollr. waren vom 24.10.10 bis 20.03.11 nur 1-2 ♂ (J. Honold, HJ, ST, SW).

Wasserralle: Vom Dezember 2010 liegen 27 Beobachtungen von diversen Plätzen vor, maximal 4 Ind. am 18.12. bei Eschenz (JG u. a.); vom Januar 2011 noch 21 Feststellungen, vor allem von der Radam. (bis zu 3 Ind. am 23.01., C. Stauch), Einzelvögel von der Fb. (PK), von Arbon (P. Schmid), von Steinach (M. Schäfer), von Romanshorn (A. Weiss), vom Seerhein (J. Honold), vom Erm. (M. Henking, M. Käch), von der Heb. (HJ) und von Eschenz (P. Wild); im Februar reichen die vorliegenden 10 Meldungen (alles Einzelvögel) nur bis zur Monatsmitte.

Kiebitz: Von Mitte Dez. 2010 bis Mitte Febr. 2011 harrten nur wenige im Gebiet aus, eine durchgehende Überwinterung ist nicht belegt: Ein Trupp von 5 Ind. zeigte sich noch am 19.12.10 bei Singen-Bohlingen (ST), danach waren lediglich noch Einzelvögel am 21.12. bei Landschlacht (WL, P. Lustenberger), vom 21. bis 23.12. bei Steinach (WL, D. Riederer, V. Döbelin, A. Niffeler) und erst wieder am 15.01.11 im Rhd. (A. Jawecki, S. Lampert, G. Sieber). Schließlich am 28.01. 2 Ind. im Rhd. (M. Henking). Im ersten Februardrittel ein Ind. bei Kesswil am 02.02. (J. Honold) und an der Radam. 1-2 Ind. vom 06.-08.02. (HR, FP, C. & P. Blaser Balass). Ab 09.02. wurden bereits Rückzügler an verschiedenen Orten angetroffen.

Kornweihe, 05.01.11, Rheindelta (W. Türtscher)

Alpenstrandläufer: Eine durchgehende Überwinterung von 4 Ind. gab es an der Radam. (HR, GS, ST, SW u. a.). Im Jan. gab es Nachweise von der Bregam. (ein Ind. am 01.01., W. Oberhänsli) und vom Erm. (ein Ind. 01.01.-14.01.11, C. Beerli, P. Wild, R. Weber sowie 2 Ind am 30.01., G. Rochat).

Bekassine: An zwei traditionellen Plätzen überwinterten wieder Trupps: an der Radam. am 05.12.10 34 Ind. (GS), am 06.01.11 10 Ind., am 09.02. 20 Ind. und am 21.02. 44 Ind. (ST); bei Steinach/ Arbon am 12.12.10 22 Ind. (ST), am 18.01.11 36 Ind. (B. Bürgi), am 26.02. 35 Ind. (C. Thielen, R. Jenni) sowie am 14.03. 36 Ind. (C. Thielen).

Großer Brachvogel: Schlafplatzzählungen wurden gemeldet von Egnach: am 12.12.10 650 Ind., 22.12. 785 Ind., 04.01.11 800 Ind. und 29.01. 850 Ind. (ST, C. Thielen), außerdem vom Erm. am 12.12.10 220 Ind., 05.01.11 und 29.01. je 207 Ind., 12.02. 239 Ind. sowie 20.03. 271 Ind. (HJ).

Dunkler Wasserläufer: Am 09.11.10 und am 13.11. ein Ind. im Rhd. (JU, DB). Ab Anfang Dez. bis 11.01. hielten sich 2 Ind. im Erm. auf (J. Honold, HJ, SW), danach bis 12.02. nur noch einer (div. Beobachter).

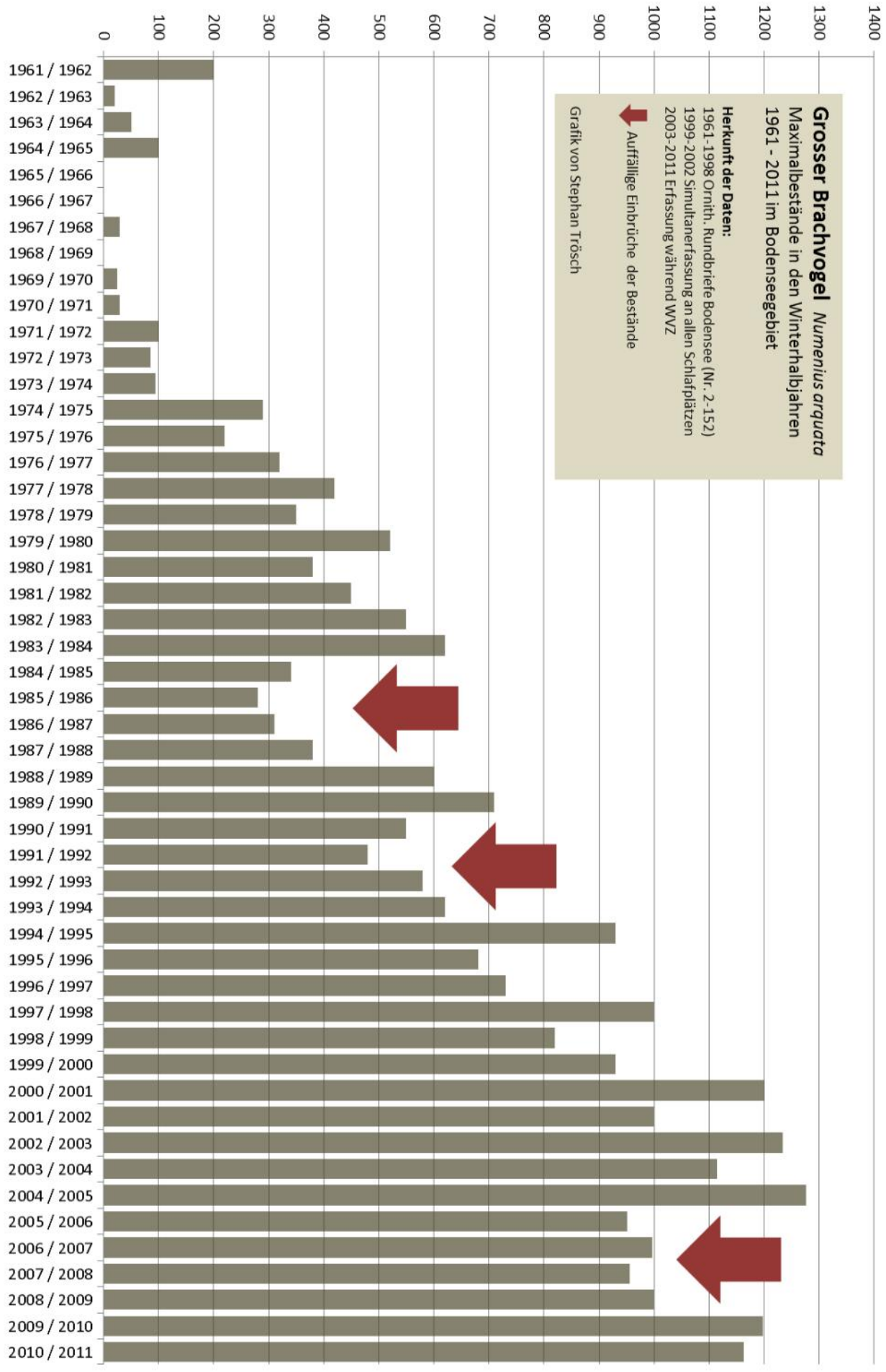
Waldwasserläufer: Überwinterungen wurden gemeldet von max. 2 Ind. vom Rhd. (R. Jenni, A. Breier), von jeweils einem Ind. vom Lau. (ASö), von St. Margrethen (N. Orgland), vom Erm. (SW), von der Radam. (GS) und von Ramsen/Bibermühle (WSü).

Dunkler Wasserläufer, 30.12.10, Konstanz (S. Trösch)

Flussuferläufer: Nur wenige Winterdaten, die zudem eine durchgehende Überwinterung nicht nachweisen lassen. Am 09.12. und 27.12.10 am Rhein bei Rheinklingen/Bibermühle ein Ind. (WSü), am 12.12.10 ein Ind. bei Nonnenhorn und möglicherweise dasselbe Ind. am 05.01.11 bei Langenargen (LR), bei Überlingen-Nussdorf ein Ind. am 13.01.11 (D. Lusebrink) und 13.02.11 (FP).

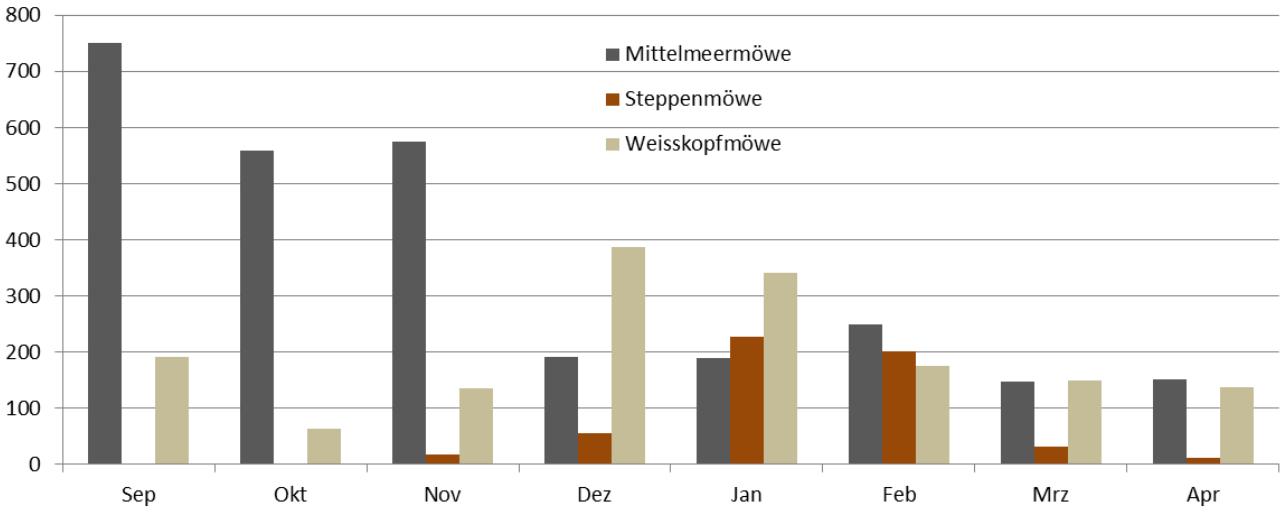
Zwergmöwe: Zwischen 13.11.10 und 31.12.10 eine nahezu durchgehende Beobachtungsreihe mehrerer Ind. im Rhd., mit max. 15 Ind. am 13.11. (DB). Von dieser Gruppe wurden bis zum 11.12.10 noch 8 Ind. (Rhsp./Ww., DB, PK) und am 31.12.10 noch eine (DB) gesehen. Am 04.12.10 sah SW eine im SK auf der Mett. und am 12.12.10 LR 6 Ind. bei Kressbronn, möglicherweise jene Vögel aus dem Rhd. Am 27.12.10 wurde ein Ind. auch bei Romanshorn gesehen (S. Stricker).

Alpenstrandläufer, 25.12.10, Radolfzeller Aachmündung (S. Trösch)


Grosser Brachvogel Numenius arquata
Maximalbestände in den Winterhalbjahren
1961 - 2011 im Bodenseegebiet
Herkunft der Daten:
1961-1998 Ornith. Rundbriefe Bodensee (Nr. 2-152)
1999-2002 Simultanerfassung an allen Schlafplätzen
2003-2011 Erfassung während WVZ
Auffällige Einbrüche der Bestände
Grafik von Stephan Trösch
0
100
200
300
400
500
600
700
800
900
1000
1100
1200
1300
1400
1961 / 1962
1962 / 1963
1963 / 1964
1964 / 1965
1965 / 1966
1966 / 1967
1967 / 1968
1968 / 1969
1969 / 1970
1970 / 1971
1971 / 1972
1972 / 1973
1973 / 1974
1974 / 1975
1975 / 1976
1976 / 1977
1977 / 1978
1978 / 1979
1979 / 1980
1980 / 1981
1981 / 1982
1982 / 1983
1983 / 1984
1984 / 1985
1985 / 1986
1986 / 1987
1987 / 1988
1988 / 1989
1989 / 1990
1990 / 1991
1991 / 1992
1992 / 1993
1993 / 1994
1994 / 1995
1995 / 1996
1996 / 1997
1997 / 1998
1998 / 1999
1999 / 2000
2000 / 2001
2001 / 2002
2002 / 2003
2003 / 2004
2004 / 2005
2005 / 2006
2006 / 2007
2007 / 2008
2008 / 2009
2009 / 2010
2010 / 2011

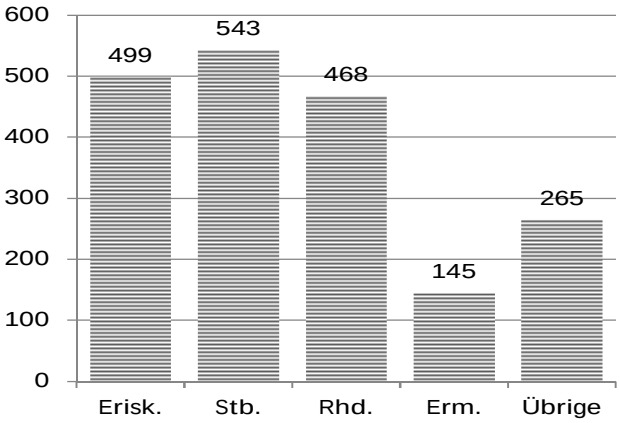
Silbermöwe: Erneut überdurchschnittliche Präsenz im Bodenseegebiet mit neuen Höchstzahlen. Von Dez. bis Febr. 271 Daten (2009/10 = 240 Daten, 2008/09 = 245 Daten) mit einer weiterhin gleichbleibenden geografischen Verteilung. 96 % aller Daten stammen vom Obersee (Vorjahr 98 %), wo wiederum das Gebiet um Arbon-Steinach mit 29 % aller Daten (Vorjahr 38 %) und 21,6 % aller Ind. (Vorjahr fast 50 %) eine hohe Anziehungskraft auslöste, jedoch mit kleineren Maximalzahlen, z. B. 5 Ind. am 19.12.10 (S. Stricker), 6 Ind. am 29.01.11 (J. Mazenauer) und 7 Ind. am 19.12.10 (SW). Im Erisk. mit 31 Daten deutlich größere Präsenz als im Vorjahr, zudem im letzten Dezemberdrittel mit neuen Höchstzahlen für den Bodensee: Vom 12.-17.12.10 1 bis 6 Ind. (GK), am 18.12. Einflug mit 16 Ind. (MH, GK) und am 19.12. sogar 30 Ind. (WF, MH, GK). Danach und bis zum Jahreswechsel blieben noch bis 9 Ind. (MH, GK). Am 19.12. dürften sich mind. 40 Silbermöwen am Bodensee aufgehalten haben (inkl. Ind. von Arbon und Romanshorn). Der Einflug hatte sich in den übrigen Seeteilen nicht bemerkbar gemacht, möglicherweise hat aber ein Teil des großen Trupps vom Erisk. Ende Dez. das Seegebiet wieder verlassen oder ist z. B. nach Rorschach-Staad und ins Rhd. ausgewichen. Denn dort wurden bis Ende des Jahres nur wenige Silbermöwen beobachtet, danach erfolgte ein sprunghafter Anstieg mit gleichbleibender guter Präsenz: max. 10 Ind. am 28.12.10 bei Staad/SG (J. Hochuli) und 7 Ind. am 22./23.01.11 im Hafen Rorschach (M. Schweizer, P. Mosimann-Kampe, ST und TeilnehmerInnen des Möwenkurses) sowie im Rhd. max. 6 Ind. am 15.01.11 (DB, PK). Weitere Gebietsmaxima (möglicherweise auch vom Trupp im Erisk. beeinflusst): Kstz. 5 Ind. am 06.01.11 (SW), Romanshorn 5 Ind. am 28.12.10 (E. Bader), Frhf.-Fischbach 4 Ind. am 01.01.11 (MH), Kreuzlingen 3 Ind. am 23.01.11 (SW) und Ermatingen 2 Ind. am 31.12.10 (Ö. Akeret). Ein ad. Ind. der (gelbfüßigen) Unterart „omissus“ wurde am 22.01.11 bei Staad/SG beobachtet und fotografiert (M. Schweizer, P. Mosimann-Kampe, ST u. a.).

Mittelmeermöwe: Zentren der Winterverbreitung sind z. B. das Erisk. mit über 100 Ind. in der ersten Dezemberhälfte (GK), Wasserburg mit 29 Ind. am 19.01.11 (AP), Stein am Rhein mit 25 Ind. am 31.12.10 (F. Sigg), Rhd. mit 25 Ind. am 06.02.11 (ST) und Salmsach 20 Ind. am 21.12.10 (WL). An der WVZ von Sept. 2010 bis April 2011 wurden 2.816 Mittelmeermöwen erfasst, davon allein 1887 Ind. (67 % des WVZ-Totals) zwischen Sept. und Nov., was auf Durchzug bzw. Abzug aus dem Bodenseebecken hinweist. An den WVZ wurden insgesamt 1.584 „Weißkopfmöwen“ erfasst, also nicht sicher bestimmbare Großmöwen. Es betrifft die Unterscheidungsschwierigkeit v. a. zwischen Mittelmeer- und Steppenmöwe, oft auch wegen der großen Beobachtungsdistanzen oder den noch ungenügenden Kenntnissen der strukturellen Merkmale. Die von Sept. bis Nov. an der WVZ erfassten 391 Weißkopfmöwen dürften mit Sicherheit Mittelmeermöwen sein, da die Steppenmöwe erfahrungsgemäß erst Mitte Dez. in größeren Zahlen am Bodensee eintrifft (siehe Grafik unten).

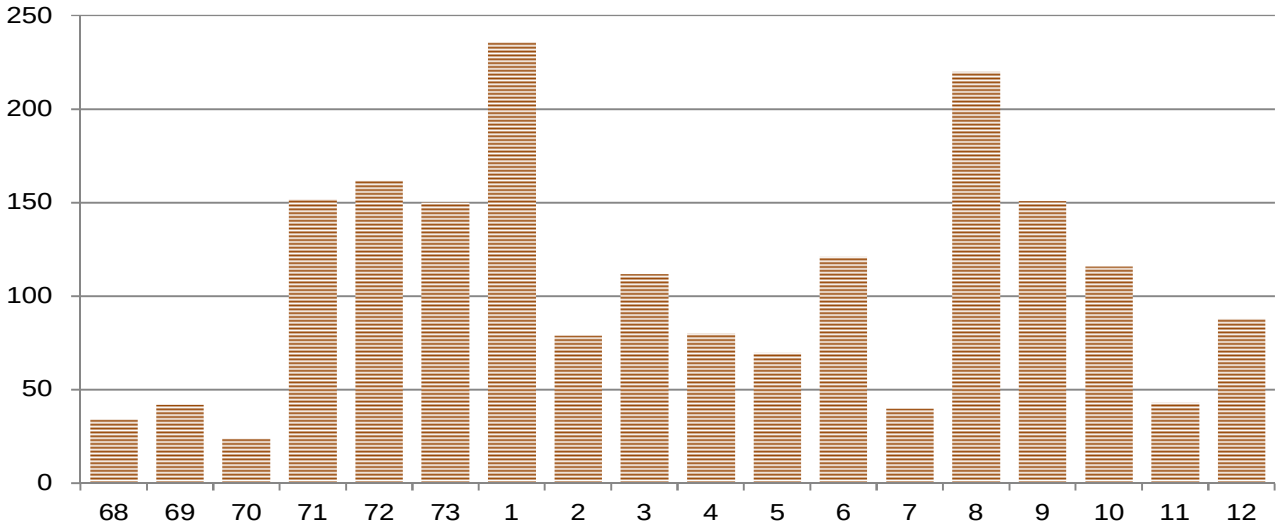


Grafik: Ergebnisse der WVZ 2010/2011 für die häufigsten Grossmöwenarten. Als Weißkopfmöwen werden nicht sicher bestimmbaren Mittelmeer– und Steppenmöwen bezeichnet. Da die Steppenmöwe erst Mitte Dezember in größeren Zahlen am Bodensee erscheint, dürften die Weißkopfmöwen-Zahlen von September bis mind. November den Mittelmeermöwen zuzuordnen sein.

Steppenmöwe: Mit rund 500 Daten zwischen 30.10.10 und 20.03.11 wurde die Datenmenge der Vorjahre (2009/10 = 430, 2008/09 = 450) erneut übertroffen. Das Bodenseegebiet hat sich zu einem bedeutenden Winterplatz für Steppenmöwen etabliert. Nach den wenigen (sicher bestimmten) ersten Vorläufern im November (Rhd., Moos und Romanshorn) setzte am 05.12. ein erster kleiner Zuzug ein mit 14 ad. Ind. im Erisk. (MH), mind. 10 Ind. bei Arbon (P. Mosimann-Kampe), 4 Ind. bei Rorschach (S. Stricker), 2 Ind. bei Romanshorn (S. Stricker) und 2 Ind. am Seerhein (SW), am 11.12. dann 19 Ind. beim Rsp. (DB, PK) und 8 Ind. im Erm. (SW) sowie am 12.12. 19 Ind. in der Stb. (ST). Ein stärkerer Zuzug erfolgte am 18.12. mit 115 Ind. (109 ad. + 6 Ind. 1.KJ) im Erisk. (MH). In der Folge löste sich dieser Trupp allmählich auf, bis zum Jahreswechsel auf rund 80 Ind. (MH, GK) und blieb danach bis Ende Febr. bei konstanten 20-30 Ind. Ein Teil der Erisk.-Vögel wanderte zu den bekannten Zentren der Winterverbreitung ab, z. B. in die Stb. mit 27 Ind. (an ausgelegten Fischereiabfälle) am 21.12. (D. Riederer) und max. 62 Ind. am 22.12. (ST), ins Erm. mit 27 Ind. am 02.01. (SW) und max. 31 Ind. am 03.01. (GS) sowie ins Rhd., wo nach dem Jahreswechsel ein größerer Trupp auftauchte. Am 04.01. hielten sich auf der Eiskante der teilweise zugefrorenen Fb. rund 80 Ind. auf (GS, ST) und am 06.01. max. 98 Ind. (ST). Weitere Gebietsmaxima: Frhf.-Fischbach 30 Ind. (05.02., MH, UM), Harder Binnenbecken 10 Ind. (drei Daten, M. Breier, SW), Kreuzlingen 4 Ind. (mehrere Daten, SW, Ch. Beerli), Radam. 4 Ind. (13.03., GS), Romanshorn 11 Ind. (05.03., S. Stricker), Rorschach 9 Ind. (05.02., S. Stricker), Salmsach/Luxburg 8 Ind. (19.02., SW) und Staad/SG 14 Ind. (04.02., ST). Ende Febr. verließ der Großteil der S. das Bodenseegebiet, kleinere Gruppen gab es z. B. noch im Erisk. mit 19 Ind. am 10.03. (GK), im Rhd. mit 9 Ind. beim Rsp. und bei Salmsach mit 4 Ind. am 16.03. (ST). Die Steppenmöwe ist deutlich an den Obersee gebunden (84,4 % aller Daten), davon entfallen 66,8 % auf das Schweizer Oberseeufer. Der Untersee spielt mit 15,6 % aller Beobachtungsdaten für die Steppenmöwe eine weniger entscheidende Rolle.



Grafik: *Steppenmöwe*, SOPM von Dezember 2010 bis Februar 2011 der wichtigsten Orte. Der östliche Bodensee, mit dem länderübergreifenden Dreieck Erisk. – Steinach – Rhd. sowie die Rorschacher Bucht (die in den übrigen Orten am stärksten vertreten ist), ist das Zentrum des Wintervorkommens der Steppenmöwe.



Grafik: *Steppenmöwe*, SOPM vom Dezember 2010 bis Februar 2011 (Pentaden 68 bis 12). Nach dem markanten Einflug Mitte Dezember 2010 (Pentade 71) ist die Abnahme im Januar 2011 (Pentaden 2 bis 7) auffällig und auch nicht mit dem Wetter erklärbar. Die vorliegenden Daten zeigen in diesem Winter eine gegenüber den Vorjahren leicht größere Streuung am Bodensee, an Orten, die von Beobachtern weit weniger aufgesucht werden als die Zentren des Vorkommens.

Einige Ringfundmeldungen von Möwen aus dem Winter 2010 / 2011

Silbermöwe *Larus argentatus*

beringt als Jungvogel am 23.06.2010 in Kotka (Kymi), Finnland

Wiederfund am 23.01.2011 in Rorschach SG

Ringnummer: Helsinki HAT 277856

Information durch Vogelwarte Sempach, Melder M. Bogenschütz

Foto: S. Trösch

Sturmmöwe *Larus canus*

beringt als brütendes Männchen am 15.05.2008 in Wroble, Maciejowice, Polen

Wiederfunde am 30.11.08, 25.01.09 und zuletzt am 18.02.2011, jeweils am Seerhein in Konstanz.

Ringnummer: Gdansk FN 96790
Farbringe: rot-gelb-grün und violett

Information durch Vogelwarte Radolfzell, W. Fiedler, Melder und Foto S. Trösch

Steppenmöwe *Larus cachinnans*

beringt im mind. 3. KJ (Weibchen) am 01.05.2010 in Kozielno (Opolskie), Polen

Wiederfund am 26.12.2010 in Arbon TG

Farbring: Gelb PDBK
Ringnummer: Gdansk DN 18530

Information durch Vogelwarte Sempach, Melder und Foto S. Trösch

Lachmöwe *Larus ridibundus*

beringt am 26.05.2004 als Nestling in Piestany (Piestany), Slowakei

Wiederfund 19.01.2011 in Romanshorn TG

Ringnummer: Bratislava H 10458

Information durch Vogelwarte Sempach, Melder und Foto S. Trösch

Mantelmöwe: Am Bodensee überwinterten möglicherweise 2 Ind. Vom 03.12.10 bis 06.02.11 hielt sich im Erisk. durchgehend ein ad. Ind. auf (MH, GK) und am 18.12.10 erschien dort ein Ind. (2.W.), das bis zum 01.01.11 blieb (MH, GK) und danach am 02.01. im Erm. auftauchte (SW). Dieser Vogel wurde anschließend regelmäßig beobachtet (SW, GS, ST, HJ), letztmals am 14.03. (J. Honold). Außerdem wurde am 23.03. ein ad. Ind. an der Radam. gesehen (HR).

Eisvogel: Rund 290 Daten zwischen Nov. 2010 und Febr. 2011 aus dem gesamten Bodenseegebiet belegen erfolgreiche Überwinterungen. Von den WVZ liegen folgende Gesamtergebnisse vor (in Klammern die Zahlen aus 2009/10): Nov. 41 (35), Dez. 19 (27), Jan. 23 (11), Febr. 17 (4).

Seidenschwanz: Trotz des strengen Winters nur wenige Beobachtungen im Bodenseegebiet. Am 03.12.10 2 Ind. bei Kressbronn (LR), am 21.12. einer bei Tägerwilen (SW), am 23.12. bei Salmsach 3 Ind. (DB) und am 28.12. max. 4 Ind. am Rsp. (M. Breier). Danach je einer am 05.01.11 bei Steinach (P. Schmid), am 08.01. bei Güttingen/TG (T. Epple, HWe, HeWe, SW), am 13.01. bei Moos (GS) und am 21.01. bei Meckenbeuren (MH).

Hausrotschwanz: Es liegen 35 Winterbeobachtungen von 23 Stellen rund um den Bodensee vor (Dez. 20 Daten, Jan. 10 Daten und Feb. 5 Daten), jedoch ohne Nachweise einer durchgehenden Überwinterung.

Hausrotschwanz, 05.01.11, Ermatingen (S. Trösch)

Wacholderdrossel: Während der Schnee- und Kälteperioden im Dez. 2010 und Jan. 2011 ernährten sich größere Trupps von Weintrauben und/oder Fallobst in Obstanlagen, z. B. am 03.+04.12.10 in Kstz. 150 in einem Weinberg an Trauben (HJ), am 30.12. 100 in einer Streuobstanlage in Engen-Welschingen (JG), im Erisk. vom 01.- 21.01.11 bis max. 300 Ind. am 07.01.11 an Fallobst in einer Niederstammanlage (GK).

Misteldrossel: Hoher Winterbestand 2010/11: im Dez. 43 Meldungen/143 Ind., Jan. 45 Meldungen/305 Ind. und im Febr. 32 Meldungen/270 Ind. Vor allem im Erisk. und am Pfänder konzentrierten sich die Wintervorkommen: *Erisk*: 19.12.10 19 Ind. (MH), 29.01.11 30 Ind. (GK) und 13.02. 7 Ind. (MH). *Pfänder*: 07.12.10 20 Ind. (AP), 23.01.11 26 Ind. (AP) und 80 Ind. Bregenz (R. Morgen). Am 26.02.11 im Schweizer Ried und bei Lustenau je 40 Ind. nach einer Kälteperiode (M. Breier, N. Orgland).

Mönchsgrasmücke: In einem Garten in Kstz. ein ♂ am 03.12.10 und ein ♀ vom 01.02. bis 11.03.11 (HJ). Weitere Winterdaten vom W-Teil des Sees: am 05.12.10 ein ♂ Rad.-Möggingen (GS), am 05.+15.12.10 ein Ind. Tägerwilen (SW, W. Häusler) und am 13.02.11 ein singendes ♂ Mett. (GB).

Zilpzalp: Aus dem Winter 2010/11 stammen 20 Dez.-Beobachtungen von 1–3 Ind. mit einer Ausnahme nur vom Süd- und Westteil des Sees, ebenso 7 Jan.-Beobachtungen mit je einem Ind., schließlich nur noch eine Beobachtung im Februar. Davon betrafen feste Überwinterungsversuche die Orte Rad. (Kläranlage) vom 08.01. bis 05.02.11 ein Ind. (SS) und vom 01.12.10 bis 23.01.11 ein Ind. Rheinklingen (WSü, D. Kessler). Heimzug ab 09.03.11.

Bartmeise: Zwischen 13.11.10 und 14.03.11 32 Meldungen vor allem aus dem Rhd. und Wollr.: im Rhd. max. am 11.12.10 23 Ind. (DB,PK) und am 12.02.11 12 Ind. (PK), im Erm./Wollr. am 19.12.10 8 Ind. (HJ) und 05.01.11 15 Ind. (MSch). An der Radam. am 19.02. und 13.03.11 je 2 Ind. (AB, GS).

Schwanzmeise: Insgesamt starkes Auftreten und erstmals Invasion der Weißköpfigen Schwanzmeise *Aegithalos c. caudatus* (vgl. dazu ID-CH 268 und 269). Zwischen dem 05.11.10 und 15.03.11 liegen 286 Meldungen mit insg. 1643 Ind. vor. Der Anteil der *caudatus* - Invasoren betrug in diesem Zeitraum 93 Beobachtungen (= 33 % aller Beob.) mit

517 Ind. (= 31 % aller Ind.). Erste *caudatus*-Beobachtungen und größte Trupps am 05.11.10 45 ziehend Meckenbeuren (MH) und „Anfang bis“ 14.11.10 60 Ind. Rad.-Liggeringen (W. Merk), am 03.01.11 31 Ind. Immenstaad-Kippenhausen (RM) und am 31.01. und 26.02.11 je 25 Lindau (T. Toernell). Die letzten *caudatus*-Beobachtungen stammen vom 07.03.11 je 2 Ind. im Rhd. und Meckenbeuren (E. Lüscher-Riederer, MH), ein Ind. in Uttwil (F. Amann) und am 12.03. vermutlich ein Ind. dieser ssp. in der Fb. (PK). Zur monatlichen Verteilung des Auftretens von *europaeus* und *caudatus* siehe nachfolgende Tab.:

Schwanzmeise	Nov.	Dez.	Jan.	Feb.	Mrz.
Beob./Ind. „europaeus“	1/02	59/482	53/358	36/173	44/115
Beob./Ind. „caudatus“	2/105	39/135	40/225	5/42	7/10

Raubwürger: Durchgehend fester Überwinterungsplatz war das Rhd. zwischen 20.11.10 und 21.02.11 (DB, A. & M. Breier, R. Hasler, D. Hercigonja, JU, M. Lang, M. Speck, R. Morgen) und bei Oberriet vom 07.12.10 bis 12.02.11 (K. Moor, N. Orgland, M. Speck). Weitere nur zeitweilig besetzte Plätze – zumindest ohne durchgehende Datenreihen - waren das Wollr. zwischen 27.12.10 und 02.01.11 und 13.03.11 (HJ, M. Hettich); Moos/ Rad. Aachried-SW zwischen 25.12.10 und 19.02.11 wohl 2 Ind. betreffend (AB, ST, M. Widmer); Ravensburg zwischen 14.01. und 09.03.11 (UM); Salem 26.12.10 bis 09.01.11 (DK) und das Bannriet vom 14.01. bis 12.02.11 (K. Moor).

Rabenkrähe: Auffällige Schlafplatzgemeinschaften wurden erfasst im Wollr. am 11.12.10 mit 700 Ind. (ST), am 30.12.10 mit 500 (HJ), am 03.01.11 mit 1.200 (SW) und am 25.02.11 mit 400 (HJ); bei Egnach am 22.12.10 1.000 (ST) und am 31.01.11 bei St. Margrethen 887 Ind. (G. Battaglia).

Gimpel, 18.12.10, Moos (B. Herzog)

Star: Durchgehende Überwinterungsplätze mit Feststellungen auch in der ersten Januarhälfte liegen aus dem Erisk. mit bis zu 15 Ind. (MH,GK) und max. 18 am 09.01.2011 (GK) vor. Auch in Kstz. Hinweise auf vollständige Überwinterung von 12-15 Ind. (HJ, ST).

Gimpel: Einflug von nordischen „Trompeter“-Gimpeln: Nach 27 Meldungen im Nov. 2010 (siehe OR 199) folgten 11 Dez.-Daten mit 21 Ind., 10 Jan.-Daten mit 13 Ind., 9 Febr.-Daten mit 11 Ind. und 2 Märzbeobachtungen mit 3 Ind. überwiegend vom N- und W-Teil des Sees, zumeist einzeln oder in Kleingruppen bis max. 4 Ind. am 04. und 05.12.2010 Mett. bzw. Tägerwilen (SW), zuletzt am 12.03.2011 bei Meckenbeuren FN (MH). In 10 Fällen der 32 Meldungen ab Dez. waren die „Trompeter“-Gimpel in normalen Gimpel-Trupps vergesellschaftet.

Rohrammer: Hohe Winterzahlen vor allem aus dem Rhd. Im Nov. nur 3 Meldungen/25 Ind., im Dez. 64 Meld./290 Ind., im Jan. 30 Meld./122 Ind. und im Febr. 28 Meld./89 Ind. (plus 22.02. s. u.). Im Rhd im Nov. max. 12 am 27.11.10 Fb (DB), zwischen 04.12. und 18.12. 10-19 Ind., max. 19 am 11.12. (DB), bis Ende Dez. max. 35 am 28.12. (R. Hasler), im Jan. max. 25 am 04.01.11 (ST, GS) und im Febr. am 22.02. nach Temperatursturz 70 zusammen mit Feldlerchen (M. Breier) – wohl schon Rückzug. Im Erisk. durchgängig einzelne Überwinterer unter 10 Ind., aber 12 am 07.01. (GK); im Erm. einzelne im Dez. 2010 und Jan. 2011 ohne Febr.-Beobachtungen und max. 8 am 05.12.2010 (SW).

Berichtigung zu OR 199, Seite 11:

Infolge eines Melde- und Eingabefehlers bei der WVZ November 2010 mussten im Rundbrief Nr. 199 auf Seite 11 bei den Texten von Höckerschwan, Pfeifente, Schnatter– und Kolbenente teilweise erhebliche Korrekturen vorgenommen werden, die bei der Kolbenente sogar zum Widerruf des damals gemeldeten Rekordbestands von 22.999 Ind. führten. Wir bitten Sie, das Versehen zu entschuldigen.

Die korrigierte Version des OR 199 liegt bei und kann wie folgt von der Website der OAB heruntergeladen werden:
www.bodensee-ornis.de/rundbrief

Prof. Dr. Udo Bohn
18. Januar 1939 - 13. August 2010

Die schmerzliche Nachricht von Udo Bohns Tod erreichte mich völlig ahnungslos. Mit 71 Jahren war er einem Krebsleiden erlegen. Plötzlich standen die Erinnerungen an unsere gemeinsamen Jahre als junge Vogelbeobachter wieder vor mir. Udo kam 1958 nach Konstanz und begann eine dreijährige Gärtnerlehre auf der Insel Mainau.
Die gleichen Interessen führten uns zusammen. Exkursionen in die nähere und weitere Umgebung bescherten uns viele gemeinsame Erlebnisse. Die Lehre auf der Insel Mainau nutzte Udo, um eine erste Vogelartenliste der Insel zu erstellen. Udo gehörte auch zur *Dienstagsrunde* der *Konstanzer Beobachtergemeinschaft*. Diese traf sich regelmäßig in der Wohnung meiner Eltern, um Beobachtungen auszutauschen, Aktionen zu planen und eine gemeinsame Artenkartei zu führen. Neben Udo Bohn gehörten auch Günther Jung, Siegfried Schuster und Hanns Werner zu dieser kleinen Runde.
Nach dem Studium der Landespflege an der TH Hannover kam er 1968 an das Institut für Vegetationskunde der Bundesforschungsanstalt für Naturschutz und Landschaftsökologie in Bonn. Dieser Institution, heute Bundesamt für Naturschutz, blieb er sein Leben lang verbunden.
Sein berufliches Wirken galt der Vegetationskunde. Er promovierte 1981 zum Dr. rer. hort. im Fachbereich Landespflege der Universität Hannover, wurde 1989 Leiter des Instituts für Vegetationskunde in der Bundesforschungsanstalt für Naturschutz und Landschaftsökologie (BFANL) und 1993 zum Direktor und Professor ernannt.
Aus seinem Schaffen sei nur sein Haupt- und Lebenswerk genannt, die *Karte der natürlichen Vegetation Europas*, die unter seiner Gesamtkoordination als Ergebnis einer über 20-jährigen Zusammenarbeit von zahlreichen Wissenschaftlern aus 31 Ländern entstand.
Obwohl die Ornithologie in seinem Leben in den Hintergrund trat, blieb er der Bodensee-Ornis und der OAB bis zuletzt verbunden. Seine familiären Besuche in Konstanz nutzte er immer wieder zu einem persönlichen Kontakt, zu für mich wertvollen Gesprächen über Naturschutzfragen oder auch zu einer gemeinsamen Exkursion.
Mit ihm haben Forschung und Naturschutz einen profilierten Verfechter verloren. In seinen Werken wird er weiterleben. Doch ich vermisse ihn als verlässlicher, lieber Freund, der in seiner ruhigen, feinsinnigen Art ein großartiger Mensch und Wissenschaftler war. Gemeinsam mit seiner Frau Margarete und seinem Sohn Holger trauere ich um ihn.

Harald Jacoby

KNAPP, HANS D., UWE SCHIPPMANN & LOTHAR SCHRÖDER (2010): Dr. Udo Bohn zum Gedenken. Natur und Landschaft 85: 496-497.

Nächster Rundbrief-Termin: 15.06.2011

Der nächste Rundbrief enthält den Bericht über den Heimzug und das Frühjahr 2011.

Bitte melden Sie uns Ihre Beobachtungen bevorzugt online über www.ornitho.ch oder als MiniAvi-Datei per E-Mail bis zum 15. Juni 2011 an folgende Adresse:

Stephan Trösch, Munotstrasse 25,
CH-8200 Schaffhausen
E-Mail: troesch.stephan@bluewin.ch

Wir danken allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sehr herzlich für die wertvollen Beiträge zum nächsten Rundbrief und freuen uns weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit! Besonders dankbar sind wir Ihnen, wenn Sie für Ihre Meldungen eines der erwähnten Eingabeprogramme verwenden. Nur dann können wir Ihre Beobachtungen berücksichtigen und korrekt archivieren.

Nutzen Sie bitte bevorzugt die Möglichkeit, Ihre Daten über die nachstehende Onlineplattform einzugeben:

www.ornitho.ch